

Amtsblatt der Stadt



1212 - 2012

800 Jahre



Nr. 12/12 | Jahrgang 3

Blankenburg (Harz), 22. Dezember 2012

Grußwort des Bürgermeisters zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel:

„Es war in vielerlei Hinsicht ein gutes Jahr“

Liebe Blankenburgerinnen und Blankenburger,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Ortsteile!

Das Jahr 2012 war ein ganz besonderes für unsere Stadt: Es begann mit der Wiederherstellung des Glockenspieles im Rathausturm und dem stillvollen Neujahrsempfang im Großen Schloss und der damit verbundenen Wiedereröffnung des Theatersaales, dem Kampf um unseren Löwen im Januar-Februar mit seinem guten Ausgang im September, vielen Aktivitäten im Rahmen der beiden Jubiläen: das 1075-jährige in Derenburg und natürlich die 800-Jahrfeier der Kernstadt. Die SAW-Party und die MDR-Sommertour haben eindrücklich bewiesen, wie schön es sich auf dem Jahnplatz feiern lässt. Wer erinnert sich nicht an das große Riesenrad, an die Fahnenweihe in der Kirche und natürlich an den beeindruckenden Festumzug? An dieser Stelle noch einmal meinen ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und die Organisatoren. Hier hat etwas weit über die Stadtgrenzen hinaus Wirkendes stattgefunden. Nicht vergessen werden darf das Engagement vieler Vereine, Institutionen, Firmen und Gewerbetreibenden sowie auch einzelner Bürgerinnen und Bürger. Es hat sich gezeigt, dass der weitaus größte Teil der Mitbürger sich mit unserer Stadt identifiziert und auch aktiv zur Verschönerung und Präsentation beiträgt. Einige Impressionen vom Jubiläumsjahr finden Sie in diesem Amtsblatt ab Seite 8.

Es war in vielerlei Hinsicht ein gutes Jahr für unsere Stadt. Mit dem Erwerb der Domäne durch den TAZV im Dezember wurde ein wichtiges Zeichen für die Innenstadtentwicklung gesetzt. Im kommenden Jahr werden weitere positive Zeichen folgen: Im Frühjahr wird die alte Regensteinschule abgerissen und durch



„Ja, ist es denn schon soweit?“ – Beim Sternthaler-Markt in Blankenburg (Harz) darf Lucas (8) bereits vorab tief in den Geschenke-Sack von Weihnachtsmann Waldemar Walke greifen. Sternthaler-Mädchen Lisa-Michelle schaut dabei zu. Die elfjährige Gymnastin verkörperte in diesem Jahr die Symbolfigur des Blankenburger Weihnachtsmarkts.
(mehr dazu auf Seite 6)

einen Neubau ersetzt – mit Hort und Turnhalle, im Frühsommer wird endlich der Baubeginn der zweiten Tankstelle realisiert und der erste Bauabschnitt der Renovierung des Kleinen Schlosses abgeschlossen. Leider haben aber auch

zwei Großbrände unsere Stadt getroffen: Haus Silberborn brannte total ab und das Wirtschaftsgebäude des Freibades ebenfalls. Dies hat nicht nur den betreibenden Verein, sondern große Teile der Bevölkerung tief erschüttert. Aber der Verein wird mit Unterstützung der Stadt im Sommer das Bad wieder zur Nutzung eröffnen können. Auch dafür meinen Dank an die Verantwortlichen.

Das Jahr 2012 neigt sich nun dem Ende zu und der erste Schnee hat auch zu einer schönen vorweihnachtlichen Stimmung geführt, besonders auf unseren Weihnachtsmärkten und bei den Kindern. Gerade bei Schnee hat der Schlossgarten seine besonderen Reize, nicht nur für die Kinder beim Rodeln. Ich darf Sie ermuntern: Genießen Sie unsere Stadt einschließlich der sie umgebenden Orte mit offenen Sinnen. Lassen Sie sich einstimmen durch diese Eindrücke auf die kommenden Feier- und Ferientage. Und wenn Sie vom Schlossberg auf unsere kleine Stadt schauen, werden Sie sehen und spüren, wie schön sie ist. Eingebettet in eine Umgebung, um die uns viele beneiden.

Persönlich wünsche ich Ihnen einige Tage der Ruhe und Besinnung und alles Gute für das neue Jahr, vor allem aber Gesundheit. Jetzt ist die Zeit für die Familie oder für Freunde. Gönnen Sie sich ruhig ein bisschen Sentimentalität und Gefühle. Und fahren Sie doch mal wieder in unsere Harzer Berge; die weihnachtliche Winterstimmung kommt dann mit Sicherheit bei Groß und Klein.

Ihr

Hanns-Michael Noll
Bürgermeister

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de, Verantwortlich: Der Bürgermeister · Anzeigenberatung: Ralf Harms, 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de
Verteilung: Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, 03941 6992-42 · Sie haben kein Amtsblatt bekommen? Rufen Sie uns an! 03941 6992-42
Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 11.700 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



➤ Unseren geschätzten Kunden und Geschäftspartnern

unsere besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Team der Autohaus Wernigerode GmbH,
der Niederlassung Autohaus am Regenstein
& der LCW GmbH



➤ **autohaus wernigerode**
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.



Neu gestaltete Ausstellung im Kloster Michaelstein feierlich eröffnet

Dem Geheimnis der Musik auf der Spur

Das bisherige Musikinstrumentenmuseum im Kloster Michaelstein hat seinen etwas sperrigen Namen abgelegt. „KlangZeitRaum“ nennt sich die Ausstellung jetzt und präsentiert sich mit einem völlig neuen Konzept: Nach wie vor gibt es wertvolle alte Instrumente zu bestaunen, aber nicht nur das, Mitmachen und Ausprobieren ist nun möglich. So können Besucher zum Beispiel auf Knopfdruck das Weihnachtsoratorium von Johann-Sebastian Bach erklingen lassen und erfahren gleichzeitig etwas über die Kirchenmusik in der Zeit nach der Reformation.

Von dieser Möglichkeit machte unlängst auch Stephan Dorgerloh, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, bei einem Rundgang anlässlich der feierlichen Eröffnung der neu gestalteten Ausstellung im Kloster Michaelstein Gebrauch. Begleitet wurde er dabei von Boje Schmuhl, dem Direktor der Stiftung Dome und Schlosser, und Monika Lustig, Mitarbeiterin im Kloster Michaelstein, die wesentlichen Anteil an der neu konzipierten Ausstellung hat, sowie weiteren Prominenten aus Politik und Wissenschaft.

„Mit der Neugestaltung wurde die Ausstellung aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt“, bekräftigte Kultusminister Dorgerloh in seiner Ansprache. Rund 5,5 Millionen seien vom Land aus dem Programm zur Verbesserung der kulturellen Infrastruktur nach Mi-

chaelstein geflossen, berichtete der Minister, davon gut 3,5 Millionen als europäische Fördermittel. Natürlich nicht nur für die neue Ausstellung. Auch der Eingangsbereich zum Museum wurde völlig neu gestaltet, ist nun mit einem Lift versehen und barrierefrei. Dachkonstruktion, Decken, Fußböden und Wände wurden ebenfalls erneuert. Gut angelegtes Geld, wie der Minister meint: „Ich kann mir Sachsen-Anhalt nicht ohne Musik vorstellen, betonte er. Stiftungsdirektor Boje Schmuhl dankte vor allem den Mitarbeitern im Kloster für ihren Einsatz während der mehrjährigen Umbauphase. Kein Klosterfest und kein Konzert sei während dieser Zeit ausgefallen und der angekündigte Eröffnungstermin sei eingehalten worden.



Stephan Dorgerloh (links), Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Monika Lustig vom Kloster Michaelstein und Boje Schmuhl, Direktor der Stiftung Dome und Schlosser, lassen auf Knopfdruck das Weihnachtsoratorium von Bach erklingen, im Hintergrund Martin Skibe als Stellvertreter des Landrats (links) und Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Joachim Eggert.

Die Ausstellung „KlangZeitRaum“, die auch jüngeren Besuchern vielfältige Anregungen zum Ausprobieren und Mitmachen bietet, ist bis März von Dienstag bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Einschulung 2014/2015 – Anmeldung der Kinder

Gemäß Runderlass des MK vom 18.06.2010 – 23-80100/1-1 Aufnahme in die Grundschule

Die Daten für die **Anmeldung der erstmals schulpflichtig werdenden Kinder** der Stadt Blankenburg (Harz) stehen fest.

Es geht dabei um den Nachwuchs mit den **Geburtsdaten vom**

01. Juli 2007 bis 30. Juni 2008.

Die Kinder sind von den **Erziehungsberechtigten persönlich** vorzustellen und anzumelden. Dabei ist die **Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch** vorzulegen.

(Die Benachrichtigung zur Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt erfolgt gesondert.)

Grundschule „An der Teufelsmauer“ im OT Timmenrode:

Für die Schulanfänger der Ortsteile **Cat-tenstedt, Wienrode, Timmenrode,**

Altenbrak und Treseburg erfolgt die Anmeldung in der Grundschule „**An der Teufelsmauer**“ **Timmenrode** am:

Dienstag, dem 19.02.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Mittwoch, dem 20.02.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Grundschulen in Blankenburg (Harz):

Die Schulanfänger aus **Blankenburg (Harz), OT Börnecke, OT Hüttenrode** und **OT Heimbürg** melden sich im jeweiligen Schuleinzugsbereich der Grundschulen in Blankenburg (Harz) wie folgt an:

Grundschule „Am Regenstein“
Grundschule „Martin-Luther“

Dienstag, den 19.02.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Mittwoch, den 20.02.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Grundschule Diesterweg im OT Derenburg:

Für die Schulanfänger aus dem Ortsteil

Derenburg erfolgt die Anmeldung in der Grundschule Diesterweg Derenburg am

Dienstag, dem 12.02.2013 von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Mittwoch, dem 13.02.2013 von 07.00 bis 12.00 Uhr

Schuleinzugsbereiche

Martin-Luther-Schule

Albert-Schneider-Straße
Albrechtstraße
Alte Halberstädter Straße
Am Helsunger Weg
Am Hang
Am Jahnplatz
Am Hollerbusch (Sonnenbreite)
Am Thie
Am Klostergarten
Am Schäferplatz
Amalienstraße
An der Wasserstelle
Asterweg
August-Bebel-Straße
(Fortsetzung auf Seite 5)



brillen ulrich. blankenburg

brillen kontaktlinsen sehstest



Gutschein

Gleitsichtbrillenaktion für mehr Sehkomfort. EXTREM GROSSE SEHBEREICHE!

Gleitsichtbrille komplett statt 598,- € jetzt

498,-

(komplette Fernbrille **Aktionspreis!** 249,- €)

+/-6,0 cyl 4,0 Add.3,0

Alle Gläser mit innovativer Nanotechnology-Veredlungsbeschichtung – kratzfest, superentspiegelt und schmutzabweisend.

Freude am Durchblick – Besser sehen. Besser leben!



v.l.: Service-Mitarbeiterin – Heike Breithaupt, Inhaberin und staatlich geprüfte Augenoptikmeisterin – Silvia Ulrich, staatlich geprüfter Augenoptikergeselle und Gleitsichtglasspezialist – Marcus Grundmann, Serviceleiter – Jörg Ulrich

regensteinpassage
karl-zerbst-str. 28
38889 blankenburg
fon 0 39 44 / 95 47 848

wir sind für Sie da:
mo–fr: 9.00–18.00 uhr
und nach Vereinbarung

Café & Pension*
Benz**



• direkt am Wald • mit Gartenterrasse
• in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

Gut Voigtländer****
Landhotel & Gasthaus

Unser Team wünscht ein
gesundes und geruhiges
Weihnachtsfest sowie ein
erfolgreiches neues Jahr.
Auch im neuen Jahr würden wir uns
freuen, wenn wir Sie als Gäste unseres
Hauses begrüßen dürfen.
Wir laden Sie herzlich ein zum.



01.01.2013 | ab 11.00 Uhr
Neujahrsbrunch
16,50 €



19.01.2013 | 19.30 Uhr
Gruseldinner
„Jack the Ripper“

Dinnertheater mit Witz & Gänsehaut
inkl. 4-Gänge-Menü

Hotel Gut Voigtländer
Am Thie 2 · 38889 Blankenburg (Harz)
Telefon 03944 36610 · www.gut-voigtlaender.de
E-Mail: mail@gut-voigtlaender.de

69 €



(Fortsetzung von Seite 3)

August-Winnig-Straße
Badegasse
Bahnhofstraße
Bährstraße
Bartholomäikirchhof
Bäuersche Straße
Baumschulenweg
Bergstraße
Börnecker Str. (von Haus-Nr. 1 bis 10 d + 33 bis 53)
Dr.-Breitscheid-Straße
Dr.-Jasper-Straße
Eichenbergweg
Elisabethstraße
Fichtestraße
Finkenherd
Fliederweg
Forstmeisterweg
Friedrich-August-Straße
Gartenstraße
Georg-Schultz-Straße
Georgstraße
Geysstraße
Gnauck-Kühne-Straße
Goetheweg
Grefestraße
Großes Schloß
Großvaterweg
Grüne Gasse
Harlippenstraße
Harzstraße
Hasselfelder Straße
Heidelberg
Heinrichsweg
Helenenstraße
Helsunger Straße
Herderstraße
Herwegstraße
Herzogstraße
Herzogsweg
Hinter dem Rathaus
Hohe Straße
Hospitalstraße
Husarenstraße
Hüttenstraße
Kallendorfer Weg
Karlstraße
Katharinenstraße
Klosterstraße
Knockestraße
Knorrenbergstraße
Kreuzstraße
Krumme Straße
Kuno-Riecke-Straße
Lange Straße
Lessingstraße
Lindestraße
Liststraße
Löbbeckestraße
Ludwig-Rudolf-Straße
Lühner Gasse
Luisenstraße
Mahnerstraße
Marienstraße
Markt
Marktstraße

Mauerstraße
Mozertstraße
Mühlbachstraße
Mühlenstraße
Münze
Nelkenweg
Neue Halberstädter Straße
(von Haus-Nr. 1 – 39)
Nordstraße
Obere Knorrenbergstraße
Olfermannstraße
Oststraße
Petersilienstraße
Poststraße
Roh
Rohdenbergstraße
Roman-Abt-Straße
Rosenweg
Rübeländer Straße
Schäferplatz
Schieferberg
Schillerweg
Schleinitzstraße
Schloßberg
Schloßblick
Schloßgasse
Schnappelberg
Schulstraße
Siedlungsweg
Silberbornstraße
Steinstraße
Stübnerstraße
Teufelsmauer
Theaterstraße
Thiestraße
Timmenröder Straße
Töpferstraße
Tränkestraße
Tulpenweg
Tummelplatz
Veilchenweg
Vincentstraße
Vogelherd
Wallstraße
Wasserweg
Welfenstraße
Westerhäuser Straße
Weststraße
Wiesenstraße
Wilhelm-Raabe-Straße
Wilhelmstraße
Winde
Zehntnerstraße
Zimmerstraße

Regenstein-Schule

Adolf-Ledebur-Ring
Am Hasenwinkel
Am Kirschberg
Am kleinen Feld
Am Lindenberg
Am Mönchenfelde
Am Regenstein
Am Sportplatz
Am Staufenberg
Am Waldfrieden

Am Wolkenbruch
Amselweg
An der Frühlingswiese
An der Querbreite
An der Schäferlinde
An der Sonnenbreite
An der Wetterseite
Angerweg
Bäckerstraße
Bastweg
Beiersdamm
Bertholt-Brecht-Straße
Birkental
Bogenweg
Börnecker Straße (von Haus-Nr. 11 bis 32 b)
Derenburger Weg
Drosselweg
Feldstraße
Finkenweg
Friedensstraße
Gartenhöhe
Geschwister-Scholl-Straße
Harzweg
Helsungen
Herbstnebelstraße
Karl-Zerbst-Straße
Käthe-Kollwitz-Straße
Kirschbergstraße
Klosterstieg
Landgrabenweg
Lerchenbreite
Michaelstein
Michaelsteiner Straße
Mittelstraße
Mönchenbreite
Mönchenmühle
Neue Halberstädter Straße
(von Haus-Nr. 41 – 69)
Morgentaustraße
Oesigweg
Regensteinweg
Robert-Koldewey-Straße
Sandgrubenweg
Schulweg
Seitenweg
Starenweg
Stuckenbreite
Sonnenplatz
Unter dem Regenbogen
Volkmarstraße
Vor der Abendröte
Waldfriedenstraße
Waldweg
Weinbergsiedlung
Weinbergstraße
Westerhäuser Landstraße
Wilhelm-Raabe-Warte
Winterfeldstraße
Ziegenkopf

Grundschüler OT Börnecke

Grundschüler OT Heimburg

Grundschüler OT Hüttenrode



Weihnachtsmärkte stimmen auf die festliche Zeit ein



Pfarrer Axel Lundbeck (Bild links) stärkt sich am Kuchenbuffet der Wieneröder Schülerfirma „Boxenstopp“. Die Jugendlichen aus der Pestalozzi-Schule waren in diesem Jahr für die Verpflegung der Besucher des Sternthaler-Weihnachtsmarkts mit zuständig. Saskia Fuchs (links) und Nadine Winterlink versorgen den Vorsitzenden des Weihnachtsmarkt-Vereins mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Axel Lundbeck hatte die Rolle des Organizers in diesem Jahr zum letzten Mal inne, denn er wird im kommenden Jahr in den Ruhestand eintreten und Blankenburg (Harz) verlassen.

Wechsel an der Spitze nach sieben Jahren

Die Projektpfarrstelle „Kirche am Markt“ bleibt aber erhalten und werde neu besetzt, versichert Lundbeck. Er hatte gemeinsam mit seinen Helfern den beliebten Sternthaler-Markt sieben Jahre lang organisiert. Wer diese Aufgabe in Zukunft übernimmt, ist noch offen.

Viel zu Stöbern gab es beim weihnachtlichen Basar auch im historischen Rathaus am Stand der Stadtbibliothek und ihrem Förderverein (Bild unten).

Ereignisreiches 2012 schließt besinnlich ab

Für die Einstimmung auf den zweiten Advent sorgen am Sonnabend davor die Mädchen und Jungen der Derenburger Diesterweg Grundschule in der Kirche des Orts. Schulleiterin Cornelia Köhler und ihre Kolleginnen hatten das Programm gemeinsam mit den Kindern einstudiert (Bild Mitte).

Ein kleiner Markt vor dem Rathaus sorgte für zusätzlichen Publikumsandrang. Für die Derenburger endete mit der Vorweihnachtszeit ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zur 1075-Jahr-Feier.

Auch in anderen Ortsteilen der Stadt Blankenburg (Harz) erfreuten Weihnachtsmärkte und -feiern die Einwohner und ihre Gäste.



Einladung zur

Einwohnerversammlung

Über die aktuelle Situation der Stadt Blankenburg (Harz) will Bürgermeister Hanns-Michael Noll im Rahmen einer Einwohnerversammlung informieren. Sie findet

am Mittwoch, 23. Januar 2013, um 18.30 Uhr im Ratssaal des historischen Rathauses von Blankenburg (Harz)

statt.

Sanierter Komplex rund um die Derenburger Diestwegschule übergeben „Hier können sich künftig Jung und Alt wohlfühlen“

„Machen Sie ruhig mal einen Spaziergang und schauen sich um, was da alles passiert ist“, rät Derenburgs Bürgermeister Reinhard Brandt seinen Mitbürgerinnen und -bürgern. In der Tat hat sich allerhand geändert rund um die ehemalige Diesterweg-Sekundar- und die heutige Grundschule, und zwar zum Positiven. „Das Ensemble ist nun komplett“, sagt der Bürgermeister. Saniert wurden das alte Schulgebäude und die Sporthalle, Grün- und Nebenanlagen sowie ein Parkplatz entstanden neu und der Seniorenclub hat seine Heimat jetzt in dem Gebäude, wo sich früher Sanitäranlagen und Aufenthaltsraum für die „Fahrschüler“ befanden. „Hier ist ein Komplex entstanden, in dem sich Jung und Alt wohlfühlen können“, meint Reinhard Brandt, „im Frühjahr soll noch eine zusätzliche Grünanlage den Abschluss bilden.“

Zur Vorgeschichte des Bauprojekts: Nachdem der Hort in der Untermauerstraße gesperrt worden war, musste die Verantwortlichen sich Gedanken machen, wo die Schulkinder in Zukunft betreut werden sollen. Zunächst war geplant, das Gebäude der Kindertagesstätte zu erweitern, doch dann entschloss man sich, das denkmalgeschützte Schulhaus aus dem Jahr 1904 zu sanieren. „Diese Aufgabe brannte auf den Nägeln“, bestätigte Blankenburgs Bauamtsleiter Joachim Eggert, als kürzlich der fertige Gebäudekomplex in einer kleinen



Juanita Kortegast, Geschäftsführerin des beauftragten Planungsunternehmens, übergibt eine Spende an Reinhard Brandt.

Feierstunde übergeben wurde. Mit ihren Schützlingen freut sich jetzt Hortleiterin Petra Ohlig über helle, farbig gestaltete Räume. Ebenso groß ist die Freude beim Seniorenclub und bei der Volkssolidarität, die den neuen Versammlungsraum für ihre Zusammenkünfte gemeinsam nutzen wollen.

Eine besondere Herausforderung stellte die Sanierung der Turnhalle dar, weil hier die neuesten Standards zur Energieeinsparung



Hortleiterin Petra Ohlig freut sich über die hellen und farbig gestalteten Räume in der ehemaligen Sekundarschule.

zum Tragen kommen. Finanziert wurden die Vorhaben mit Fördermitteln, aber auch mit einem erheblichen Eigenanteil der Stadt Blankenburg (Harz). Bürgermeister Brandt bedankte sich bei allen Verantwortlichen der Stadt und beim Vertreter des Sanierungsträgers „BauBeCon“, Matthias Gunnemann. „Ohne die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wäre nichts gelaufen“, bekräftigte der Bürgermeister.

Grüne Abgeordnete zu Gast beim Vorlesetag

Am 16. November 2012 fand der 9. Bundesweite Vorlesetag statt. Die Wochenzeitung „Die Zeit“, die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn hatten dazu aufgerufen, in ganz Deutschland Vorleseaktionen zu starten. An dieser Aktion beteiligten sich zahlreiche Bücherfreunde, Prominente und auch Politiker, die in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken aus Kinderbüchern vorlasen.

Mit dabei war in diesem Jahr in Blankenburg (Harz) die Bundestagsabgeordnete Undine Kurth (Bündnis 90/Die Grünen), die vor Schülern und Schülerinnen der ersten Klassen der Grundschule „Am Regenstein“ vorlas. Sie stellte das Kinderbuch „Niklas Märchenkönig“ von Thomas Endl vor.

Aufmerksam lauschten die kleinen Zuhörer den Abenteuern von Niklas, der an seinem achten Geburtstag auf dem Dachboden eine Krone findet, die ihn - schwuppdwupp - zum König macht. Mit einem Froschmarschall an der Seite erkundet er sein märchenhaftes Schloss. Fast scheint es, als würde alles wahr, was sich Niklas wünscht. Aber nein – es kommt am Ende anders!

Undine Kurth ließ den Schluss der Geschichte offen und übergab als kleines Geschenk

verbunden mit einem Dankeschön an die Stadtbibliothek und Grundschule als Organisatoren des Vorlesetages ein Exemplar des

Kinderbuchs für die Schulbibliothek. So kann das Ende der Geschichte dort nachgelesen werden.



Undine Kurth, Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, liest in der Grundschule „Am Regenstein“ aus dem Buch „Niklas Märchenkönig“ vor.



Paraden



Blankenburger Singsgemeinschaft - 178 Jahre weltlicher Chorgesang

Der Anfang Heinrich Sattler (1833)	Früher Karl Römer (1947)	Gestern Martina & Torsten Michel (1985)	Heute Enno Klump (2011)
Liedertafel 1926	Kleines Schloss 1927	Königsplatz Gorka 2008	Teufelsbad 2011

Kultur





Generationen



Das Teufelsbad

Die Celenus Teufelsbad Fachklinik ist auf die Behandlung von orthopädischen und rheumatischen Beschwerden aller Art spezialisiert und zählt zu den modernsten Rehabilitationseinrichtungen in ganz Deutschland. Das behindertengerecht ausgestattete Haus bietet auch umfangreiche Therapien zur Behandlung von onkologischen Patienten an. Eine Besonderheit der Klinik bietet das wirkungsvolle Naturheilmittel Moor, das im ortseigenen Tagebau im Helsunger Bruch abgebaut wird. Rheumatische Erkrankungen der Patienten können mit der Ganzkörperkryotherapie in einer -110° C Kältekammer behandelt werden. Zudem betreibt die Teufelsbad Fachklinik ein ambulantes Sport- und Rehasentrum. Ein vielseitiges und interessantes Angebot von Vorsorgemaßnahmen runden das Programm der Klinik ab, die ihre Behandlungsangebote an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert und zugleich einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt. Ärztliche Direktorin ist Frau Prof. Dr. Karin Kluge, die unter



Celenus Teufelsbad Fachklinik

anderem Physikalische Medizin und Orthopädie an der Universität Magdeburg lehrt.

Das 1938 gegründete und durch einen Neubau 1997 komplett modernisierte 280-Betten-Haus beschäftigt rund 170 Mitarbeiter und ist damit einer der größ-

ten Arbeitgeber Blankenburgs. Für die jüngsten Einwohner Blankenburgs und Umgebung bietet das hauseigene Schwimmbad zweimal wöchentlich Babyschwimmen an. Ausflügler genießen am Wochenende die Teufelsbad-Cafeteria, deren Terrasse erweitert wurde.

300 Jahre Altar der Bergkirche St. Bartholomäus

Auch für die Kirche ist 2012 ein Jubiläumsjahr. Im Jahre 1712 hat Herzog Anton Ulrich den großen barocken Altar gestiftet. Der Altar prägt die Kirche bis heute. Ein Besucher der offenen Kirche schrieb begeistert: „Der Altar wirkt immer wie aus Zucker“.

Die feine Holzschnitzerei stammt vom Gandersheimer Künstler Johann Friedrich Käse, wie wir erst vor kurzem aus seiner Rechnung erfahren haben. Daraus geht auch hervor, dass er alles in

allem 262 Taler gekostet hat. Viele weitere Handwerker waren noch beteiligt: Holzhauer – das Holz kam von Linden am Thie – Nägelmacher, Löcherbohrer, Fuhrleute, Schmiede, Drechsler, Maurer, etc.

Das Barock möchte die Größe und Pracht Gottes darstellen. Wenn man die Kirche betritt und den langen Gang bis nach vorne geht, wirkt der Altar wie das Tor zum Himmel. Rechts und links die gedrehten, wunderschön gestalteten Säulen und darüber der Aufbau sind wie ein Tor. In der Mitte Jesus am Kreuz. Er breitet seine Arme aus, als wollte er sagen: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Seine Mutter Maria und sein Lieblingsjünger Johannes stehen bei ihm unter dem Kreuz, zwei Engel begleiten ihn durch das Tor hindurch in den Himmel. Gold, die Farbe des Himmels, umgibt und durchleuchtet die Szene. Jetzt leidet Jesus noch, aber bald schon wird er bei seinem Vater sein – das soll auch uns in unserm Leid trösten. Rechts am Altar steht noch Johannes der Täufer, der Jesus getauft hat und darunter der Taufstein. So ist auch für uns heute die Taufe der Beginn des christlichen Lebens mit Gott. Links steht Bartholomäus, nach dem unsere Kirche ihren Namen hat. Er war einer der Jünger Jesus. Er hält die Bibel mit den Jesus-Geschichten in der Hand, weil er

die gute Botschaft von der Liebe Gottes in ferne Länder gebracht haben soll. In der anderen Hand trägt er das Messer, mit dem er wegen seiner Mission umgebracht worden ist. Mutig hat er den Glauben weitergetragen – trotz Lebensgefahr. Bei näherem Hinsehen ist noch viel Interessantes mehr zu entdecken.



Die Kirche ist bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

„Viele Führungen für Touristen übernehme ich selbst, denn mir liegt viel an der geistlichen Aussage und Atmosphäre. Oft spielt dazu unser Kantor auf der Orgel. Besonders spannend sind Führungen von Schulklassen. Oft kommen sie ohne viel Vorwissen. Sie dürfen alles fragen, alles erkunden. Es ist eine Freude, wie unbefangene die Kinder fragen, wie begeistert sie nachher die Kirche verlassen.“

Pfarrer Axel Lundbeck
www.kirche-am-markt.de



Altar der Bergkirche St. Bartholomäus

Un peu de Soleil – Ein wenig Sonne



Aktiv gegen Armut – "Mission Akono e. V."

Die Nachricht vom Stadtjubiläum ist bis in den tropischen Regenwald nach Kamerun gelangt. Durch das Engagement des Vereins „Mission Akono“ e. V. fühlen sich die Menschen nicht allein gelassen und von daher besteht die Verbundenheit zu unserer Stadt. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen der westafrikanischen Landbevölkerung zu verbessern. Mit Hilfe und Initiative der dortigen Bewohner konnten Erfolge erzielt werden. Dipl. Ing. Patrick Akono hat die schwere Aufgabe das bisher Erreichte zu erhalten. Die Armut kann der Verein nicht ausrotten, aber versuchen, so weit wie möglich zu reduzieren.

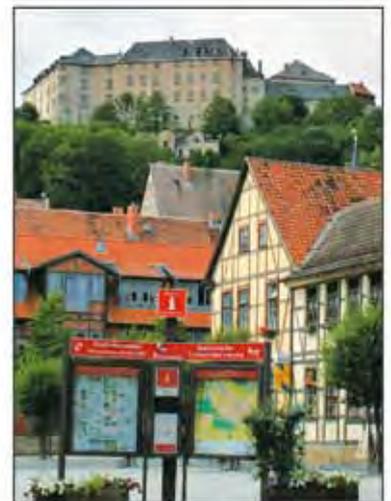
Das Wahrzeichen von Blankenburg

Die Burg auf dem „blanken Stein“ wurde erstmals 1123 urkundlich erwähnt. Sie ist der Namensgeber der Stadt Blankenburg und war die erste Befestigung des heutigen Schlossberges. Auch heute ist im Aufgang zum Theatersaal der blanke Stein noch zu sehen.

Zur Zeit der Stadtgründung musste die Burg nach einer totalen Zerstörung neu errichtet werden. Aus den mittelalterlichen Burgresten und Schlossgebäuden der Renaissancezeit hervorgegangen, ist die barocke Anlage mit europäischer Repräsentationsarchitektur nach Plänen des Landesbaumeisters Hermann Korb aus Wolfenbüttel bis heute original erhalten geblieben. Dieses eindrucksvolle Kulturdenkmal war fast 800 Jahre lang Herrschaftssitz des Adels und welfische Fürstenresidenz mit dynastischen Verbindungen zu den einflussreichsten Herrscherhäusern Europas.

Durch 15 Jahre Leerstand nach 1991 drohte das Bauwerk einzustürzen. Verhindert wurde dies von engagierten Bürgern des 2005 gegründeten Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“ e. V. Ziel des Vereins ist es, das Schloss für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, es einer sinnvollen Nutzung zuzuführen und zu verhindern, dass Blankenburg sein Wahrzeichen verliert. Mit viel Mut und freiwilligem Einsatz handeln die Vereinsmitglieder nach dem Wahlspruch der Welfen: Nec aspera terrent – nichts Widriges kann uns schrecken. Können auch Sie sich mit diesem Wahlspruch identifizieren, dann werden Sie anlässlich der 800-Jahrfeier auch Retter des Wahrzeichens Blankenburgs und Mitglied des Vereins Rettung Schloss Blankenburg e. V.

www.rettung-schloss-blanken-burg.de
info@rettung-schloss-blanken-burg.de



www.immer-ein-zuhause.de
Frohe Weihnachten!

Auf diesem Wege möchten wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen unseren werten Patienten, Mietern und Kunden ein besinnliches Fest und ein frohes neues Jahr bei bester Gesundheit.

Auch in Zukunft sind wir Ihnen gern ein verlässlicher Partner und werden weiterhin unsere ganze Kraft und Erfahrung für Sie einsetzen.



Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72

Unser Land. Unsere Versicherung.

Frohe Weihnachten
und ein behütetes neues Jahr



Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage sowie ein behütetes Jahr 2013.

Ursula Dahle
Katharinenstr. 7 · 38889 Blankenburg
Telefon 03944 2719

 Finanzgruppe

ÖSA  Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

Clever werben im Amtsblatt: ☎ 03943 542427 ✉ r.harms@harzdruck.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



VHS-Bildungswerk GmbH

Die VHS-Bildungswerk GmbH ist seit 20 Jahren Blankenburgs bekannteste Bildungs- und Beschäftigungsstätte mit herausragender arbeitsmarktpolitischer Relevanz. Unzählige Schülerinnen und Schüler der Blankenburger Schulen, Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Menschen der Region haben durch unterschiedliche Maßnahmen und Projekte ihre berufliche Zukunft gefunden.

Unsere Arbeiten, die wir mit dem Brücke e. V. und zahlreichen Unternehmen der Region realisiert haben, bestimmen das Stadtbild von Blankenburg und des gesamten Harzkreises maßgeblich. Die Barocken Schlossgärten und Parks Blankenburg (Harz), der Lustgarten in Wernigerode oder der Brühlpark Quedlinburgs wären ohne die fleißige Arbeit von hunderten Teilnehmern keine touristischen Anziehungspunkte.

Projekte wie der Fasanengarten, der Berggarten mit dem Teehaus und der Obermühle, die Tiergehege, das Kunst- und Kulturzentrum „ALTES E-WERK“, verschiedene Sportstätten, Wander-, Rad- und Nordic-Walking-Wege, verschiedene Schutzhütten, der Bienen- und Naturlehrpfad im Heers sowie das „Bio-Bad“ prägen dadurch das Gesamtbild von Blankenburg und seiner Umgebung nachhaltig. Nicht zu vergessen sind die Wanderausstellungen, Chroniken und zahlreiche Werbe- und Informationsmaterialien für Vereine, Institutionen und Orte des Landkreises Harz. Hinzu kommen Qualifizierungen von Mitarbeitern unterschiedlicher Firmen, die frühe Berufsorientierung mehrerer Generationen von Schülerinnen und Schülern der Wienröder Förderschule, die Berufsausbildung und Berufsvorbereitung im handwerklichen und gewerblichen Bereich.

Alle Aktivitäten werden grundsätzlich in Zusammenarbeit mit dem Land Sach-



DIE BAROCKEN SCHLOSSGÄRTEN UND PARKS BLANKENBURG (HARZ)



Frühe Berufsorientierung



Die jahrzehntelange Partnerschaftsbeziehung zum Landkreis Ostreszów in Polen wurde durch eine große Delegation aktiver Umzugsteilnehmer dokumentiert.

sen-Anhalt, der KoBa Jobcenter Harz, der Agentur für Arbeit und der Europäischen Union unterstützt und finanziert. Im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums unserer Heimatstadt unterstützten die VHS-Bildungswerk GmbH und der Brücke e. V. vor allem den Festumzug. So wurden in den Werkstätten Begrüßungsschilder für Ortseingänge, Trageschilder für den Festumzug und Kulissenbauten für die einzelnen Bilder des Festumzuges hergestellt. Die Mitarbeiterinnen der Schneiderei nähten Fahnen mit dem Blankenburger Wappen und den Logos der Vereine sowie Fahnenbänder für die Fahnenweihe. Weiterhin fertigten sie Umhänge für die Fahnen- und Schilderträger an. Ein besonderer „Hingucker“ waren die barocken Gewänder aus dem Fundus der Schneiderei, welche den Festumzug eindrucksvoll bereicherten. Ebenfalls organisierten wir die Ausstellung „800 Jahre Blankenburg“ im Kunst- und Kulturzentrum „ALTES E-WERK“ und konzipierten die Festschrift zum 800-jährigen Jubiläum.

Die gefertigten Schilder, Transparente, Kleider und andere Utensilien werden aufbewahrt und anderen Städten und Gemeinden im Landkreis für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

VHS-Bildungswerk 
GmbH

AWZ Blankenburg
Weinbergstraße 23 a
38889 Blankenburg (Harz)

Dieses Extrablatt wurde mit freundlicher Unterstützung der Stadt Blankenburg ermöglicht.
Bilder des Festumzuges sowie Satz und Layout – VHS-Bildungswerk GmbH.

Wir danken all unseren treuen Kundinnen
und Kunden für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2013!



Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

Bosch-Car-Service Ühre

Jerchenbreite 6 • 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr



• Reparatur aller Marken • Fehlerdiagnose • Karosserie-
Instandsetzung • Reifenservice • HU/AU • Glasreparatur
& Austausch • Autobeschriftung • Auto An- und Verkauf

Wintercheck (inkl. Material)		5,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 10W40)	nur	12,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter)		49,99 €
Zahnriemen (inkl. Material)	ab	79,99 €
Klimacheck (inkl. Material R 134 A)		35,00 €
Bremsflüssigkeitswechsel (inkl. Material)		19,99 €

Jeder Kunde erhält einen kostenlosen Batterietest!

**Fit für die kalte Jahreszeit
mit einer Webasto-Standheizung
ab 899,- € (inkl. Einbau)**

Alle Ersatzteile in Erstausrüsterqualität!

*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und eine gute
und sichere Fahrt ins neue Jahr!*



*Wir wünschen unseren Bewohnern, Gästen und
Patienten, den Kindern der Kita's und ihren
Eltern, den Mitarbeitern und ihren Familien
sowie den Partnern unseres Unternehmens eine
friedvolle und geruhsame Weihnachtszeit und
einen stimmungsvollen Start in ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2013.*

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Wir sind für Sie da

**- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Amtliche Bekanntmachungen

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Blankenburg (Harz) – Waldfriedhof, Friedhof Michaelstein, Ortsteil Börnecke – Friedhofsgebührensatzung
- Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Jahre 2009, 2010 und 2011 der "Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen der Gemeinde Wienrode"
- Bekanntmachung des Wahlleiters
- Einwohnerversammlung
- Bekanntmachung des Landkreises Harz – Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
- ALFF – Öffentliche Bekanntmachung Ausführungsanordnung vom 06.12. 2012

Stadt Blankenburg (Harz)

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Blankenburg (Harz) – Waldfriedhof, Friedhof Michaelstein, Ortsteil Börnecke – Friedhofsgebührensatzung.

Vom 13. Dezember 2012

Auf der Grundlage des § 6, § 1 Absatz 1, § 2 Absatz 1, § 5 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA vom 05. Oktober 1993 GVBl. LSA S. 568), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S. 814) und § 5 Satz 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S.405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.02.2011 (GVBl. LSA S. 58), des § 25 des Bestattungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt – BestattG LSA - vom 05. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 46), zuletzt geändert § 4 und § 37 Abs. 1 vom 17.02.2011 (GVBl. LSA S. 136, 148) und des § 36 der Friedhofsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 10.09.2009 beschließt der Stadtrat folgende Satzung:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Blankenburg (Harz) [Waldfriedhof Helsunger Straße, Friedhof Michaelstein, Friedhof Ortsteil Börnecke] und dessen Einrichtungen sowie für die Amtshandlungen auf dem Gebiet des Friedhofswesen werden zur Deckung der Kosten Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist (Anlage).

§ 2 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist,
1. wer zur Tragung der Kosten verpflichtet ist, insbesondere der Bestattungspflichtige,

2. derjenige, der Antrag auf Benutzung der städtischen Friedhofseinrichtungen stellt zum Zwecke der Bestattung oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder auf Durchführung sonstiger Leistungen.

- (2) Mehrere Antragsteller haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenerhebung und Entstehung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebühren entstehen mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung.
- (2) In den Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erbracht werden müssen, entstehen die Gebühren mit Erbringung der Leistungen.

§ 4

Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebühr wird mit der Anforderung fällig.
- (2) Rückständige Gebühren unterliegen der Bearbeitung im Verwaltungsverfahren.

§ 5

Verzicht des Nutzungsrechtes

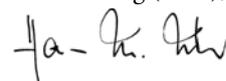
Wird auf das erworbene Nutzungsrecht vorzeitig verzichtet, wird die gezahlte Gebühr nicht erstattet.

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 10. Dezember 2009 außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 14.12.2012



Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Anlage Gebührentarif gemäß § 1 der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 13.12.2012

I. Grabstättengebühren		Gebühr in Euro
1. Erwerb von Grabstätten		
1.1.	Reihengrabstätte für 20 Jahre	587,00
1.2.	Reihengrabstätte für 15 Jahre Kinder bis zu 5 Jahren	357,00
1.3.	Wahlgrabstätte für 20 Jahre	1.174,00
1.4.	Familiengrabstätte für 30 Jahre	2.202,00
1.5.	Urnenreihengrabstätte für 20 Jahre	293,00
1.6.1.	Urnenwahlgrabstätte für 20 Jahre mit Einfassung	881,00
1.6.2.	Urnenwahlgrabstätte für 20 Jahre ohne Einfassung	793,00





**Die Profis
wünschen Ihnen
ein frohes
Fest!**



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

*Unseren werten Kunden und
Geschäftspartnern wünschen wir
frohe Festtage und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr.*

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
www.bodenstein-dachdecker.de

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20

*Gessing's
Schlüsseldienst*



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Seibt
METALLBAU**

Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburg.de
www.sw-blankenburg.de

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**

**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/8105 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00



Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de



GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz
Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de



1.7.	Urnengemeinschaftsanlage – anonyme Bestattungen einschließlich Pflege in der Ruhezeit	396,00
1.8.	Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung	529,00
1.9.	Baumgrabstätte für 50 Jahre	5.000,00
1.10.	Einstellung je Urne in eine Urnenreihengrabstätte	186,00
1.11.	Einstellung je Urne in eine Wahl-, Urnenwahl- bzw. Baumgrabstätte	371,00
1.12.	Einstellen je Urne in eine Familiengrabstätte	445,00

2. Verlängerung der Ruhezeit

2.1.	Wahlgrabstätte pro Jahr	59,00
2.2.	Familiengrabstätte pro Jahr	73,00
2.3.	Urnenwahlgrabstätte pro Jahr	42,00

II. Bestattungsgebühren

1. Öffnen und Schließen der Grabstelle einschl. Ausschmücken (Grabmatten)

1.1.	Erdbestattung	487,00
1.2.	Erdbestattung – Kinder bis 5 Jahre	402,00
1.3.	Urnenbestattung	268,00
1.4.	Trägergebühren je Träger	48,00

2. Ausgrabung und Urnenversand

2.1.	Ausgrabung eines Sarges Die Gebühren werden auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten ermittelt.	
2.2.	Ausgrabung einer Urne	398,00
2.3.	Urnenversand mit der Post	88,00

III. Benutzungsgebühren

1.	Kapellenbenutzung je Trauerfeier einschließlich Reinigung, Beleuchtung und Heizung	117,00
2.	Sondergenehmigung zum Befahren der Friedhöfe für Firmen (Bestattungsinstitute, Steinmetzfirmer, Gartenbaubetriebe) pro Jahr	43,00

IV Grabmalgebühren

1. Grabmalgebühr

Für die Errichtung der Grabmale wird eine Gebühr von 13 % des Wertes des Grabmales und der baulichen Anlagen erhoben. Damit sind abgegolten: Genehmigung, Abnahme, Überprüfung der Stand- und Verkehrssicherheit (jährliche Kontrolle), Abräumen, Abtransport und Deponierung des Grabmales, des Fundamentes und der baulichen Anlage.

Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Jahre 2009, 2010 und 2011 der "Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen der Gemeinde Wienrode"

Vom 13. Dezember 2012

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 30.11.2011 (GVBl. LSA S. 814) i.V.m. den §§ 2 und 6 a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom

13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.02.2011 (GVBl. LSA S. 58) und des § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen der Gemeinde Wienrode vom 06.09.2004 hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) in seiner Sitzung am 13.12.2012 folgende Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Jahre 2009, 2010 und 2011 beschlossen:

§ 1 Beitragssätze

(1) Gemäß § 7 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen der Gemeinde Wienrode vom 06.09.2004 werden folgende Beitragssätze festgesetzt:

- Der Beitragssatz für das Veranlagungsjahr 2009 beträgt 0,164397 Euro je Quadratmeter.
- Der Beitragssatz für das Veranlagungsjahr 2010 beträgt 0,023058 Euro je Quadratmeter.
- Der Beitragssatz für das Veranlagungsjahr 2011 beträgt 0,023345 Euro je Quadratmeter.

(2) Der Beitragssatz ergibt sich aus dem jährlichen Investitionsaufwand. Der Investitionsaufwand ist in der Anlage der Satzung festgelegt.

§ 2 Erlass von Kleinbeträgen

Die Festsetzung oder Erhebung eines Beitrages niedriger als 2,50 Euro ist ausgeschlossen.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Festlegung der Beitragssätze vom 20.09.2012 außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 14.12.2012

H. M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Anlage zur Satzung zur Festlegung der Beitragssätze für die Jahre 2009, 2010 und 2011 der "Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen der Gemeinde Wienrode"

Berechnung der Beitragssätze

2009 Baumaßnahmen: Harzstraße (L 93) – Nebenanlagen und Kommißstraße/Steinweg			
Beitragsfähige Kosten des Jahres 2009		245.465,66 Euro	
umlagefähiger Aufwand (Anliegeranteil)		51,72 %	
umlagefähiger Aufwand des Jahres 2009		51,72 % von 245.465,66 Euro	= 126.954,84 Euro
Verrechnung Fördermittel (Anliegeranteil)		63.755,00 Euro	
Verrechnung des umlagefähigen Aufwands mit den Fördermitteln		126.954,84 Euro - 63.755,00 Euro	= 63.199,84 Euro



BLANKENBURGER
WIESENQUELL

*Wir wünschen Ihnen eine frohe
und besinnliche Weihnachtszeit*

Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH Am Hasenwinkel 3 38889 Blankenburg www.blankenburger-wiesenquell.de

Schneekönigin!

MAXIMALE RÄUMLEISTUNG
MINIMALE LAUTSTÄRKE
DIE BESTEN
SCHNEEFÄSEN AM MARKT

Honda Schneefräse
HSM 1390i **Schneepinzessin!**

*Allen Kunden und Geschäfts-
partnern wünschen wir
frohe Festtage und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr.*

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 • Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

*Wir danken unseren Mietern
für das Vertrauen und unseren
Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit.*

*Ihnen allen wünschen wir
schöne Feiertage sowie
alles Gute und Gesundheit
für das neue Jahr.*

*Sehr geehrte Mieter,
unser Unternehmen ist
vom 24.12. bis 31.12.2012 geschlossen.*

*In Notfällen wenden Sie sich
an unseren Bereitschaftsdienst.*

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44 / 9 52-0
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



Berechnungsfläche des Abrechnungsgebiets 384.434,71 m²
umlagefähige Kosten 2009 / Berechnungsfläche
63.199,84 Euro / 384.434,71 m² = 0,164397 Euro/m²

Der umlagefähige Ausbaubeitrag des Jahres 2009 beträgt:
0,164397 Euro/m² Berechnungsfläche.

2010 Baumaßnahmen: Harzstraße (L 93) – Nebenanlagen und
Kommißstraße/Steinweg
Beitragsfähige Kosten des Jahres 2010 17.177,60 Euro
umlagefähiger Aufwand (Anliegeranteil) 51,72 %
umlagefähige Kosten des Jahres 2010
51,72 % von 17.177,60 Euro = 8.884,25 Euro
Berechnungsfläche des Abrechnungsgebiets 385.297,91 m²
umlagefähige Kosten 2010 / Berechnungsfläche
8.884,25 Euro / 385.297,91 m² = 0,023058 Euro/m²

Der umlagefähige Ausbaubeitrag des Jahres 2010 beträgt:
0,023058 Euro/m² Berechnungsfläche.

2011 Baumaßnahme: Schachtweg - Beleuchtung
Beitragsfähige Kosten des Jahres 2011 17.402,88 Euro
umlagefähiger Aufwand (Anliegeranteil) 51,72 %
umlagefähige Kosten des Jahres 2011
51,72 % von 17.402,88 = 9.000,77 Euro
Berechnungsfläche des Abrechnungsgebiets 385.547,21 m²
umlagefähige Kosten 2011 / Berechnungsfläche
9.000,77 Euro / 385.547,21 m² = 0,023345 Euro/m²

Der umlagefähige Ausbaubeitrag des Jahres 2011 beträgt:
0,023345 Euro/m² Berechnungsfläche.

Der Wahlleiter gibt entsprechend § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27.02.2004 (GVBl. LSA 2004, 92) in der derzeit gültigen Fassung, bekannt:

Herr Dr. Torsten Jensch hat mit Schreiben vom 23.11.2012 die Niederlegung seines Mandates als Mitglied des Stadtrates Blankenburg (Harz) erklärt. Der Stadtrat Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 13.12.2012 gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 1 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, 383), in der derzeit gültigen Fassung, das Ausscheiden von Herrn Dr. Torsten Jensch laut Beschluss festgestellt.

Nach dem durch den Wahlausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) am 12.04.2010 festgestellten endgültigen Wahlergebnis ist der freigewordene Sitz für die CDU in Anwendung des § 43 (KWG LSA) auf Herrn Uwe Wollner übergegangen.

Gez. Hanns-M. Noll

Einwohnerversammlung

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung

**am Mittwoch, dem 23. Januar 2013, um 18.30 Uhr im
Ratssaal des Rathauses Blankenburg (Harz),**

informiert der Bürgermeister

über die aktuelle Situation in der Stadt Blankenburg (Harz).

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Bekanntmachung des Landkreises Harz

Gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz wird hiermit Folgendes bekannt gemacht:

Dem Landkreis Harz, als untere Wasserbehörde, wurde aufgrund von Eigentumsänderungen für folgendes Verfahren ein Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis entsprechend § 10 Wasserhaushaltsgesetz i.V. mit § 1 der Verordnung zur Regelung des Verfahrens zur Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse vorgelegt:

Gewässerbenutzer: Harzer Werke Motorentechnik GmbH
Michaelsteiner Straße 29
38889 Blankenburg (Harz)

Zweck: Beseitigung von Abwasser aus der
Umlaufkühlung des Elektroschmelzbetriebes
der Harzer Werke Motorentechnik GmbH und
Beseitigung von Niederschlagswasser von
befestigten Flächen in den Stollengraben.

Örtliche Lage: Landkreis: Harz
Stadt: Blankenburg (Harz), Michaelsteiner Straße 29

Die Antragsunterlagen und die zurzeit gültige wasserrechtliche Erlaubnis vom 06.11.2006, AZ 7332.10.05.5/06 sowie die Indirekt-einleitungs-genehmigung vom 06.11.2006, AZ 7332.20.05.1/06 des Landkreises Wernigerode sind zur Einsichtnahme ausgelegt:

Ort: Stadtverwaltung Blankenburg (Harz)
Bürgerbüro, Harzstraße
38889 Blankenburg (Harz)

Zeitraum: 27.12. – 23.01.2013;
zu den regulären Sprechzeiten der
Stadtverwaltung Blankenburg (Harz)

Einwendungsfrist: 20.02.2013

Einwendungen zum Vorhaben können innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift am o.g. Auslegungsort oder beim Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42, Umweltamt in 38820 Halberstadt vorgebracht werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Der Termin, an dem form- und fristgemäß erhobene Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Beteiligten erörtert werden, beginnt am

25.02. 2013, 14.00 Uhr
Landkreis Harz,
Friedrich-Ebert-Straße 42, Haus V, Zimmer 405
38820 Halberstadt.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Erörterung ist nichtöffentlich. Zugelassen sind nur der Träger des Vorhabens, Personen, die form- und fristgemäß Einwendungen erhoben haben, die Beteiligten und Betroffene.

Die Zustellung der Entscheidung über Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Der Landrat

Fröhe Weihnachten!



38855 Wernigerode · Max-Planck-Str. 12 / 14
 Fon 03943 54240 · www.harzdruck.com

hier isst ... der Harz



Pension & Grill House Hexenkessel



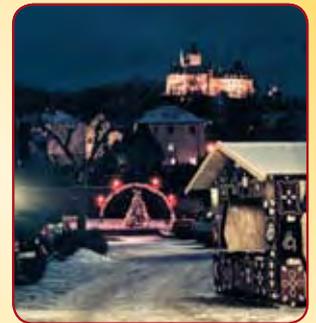
Öffnungszeiten - Grill House
 Donnerstag - Dienstag
 17.00-23.00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
 Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

★★★★ **HOTEL AM ANGER**

... wo Weihnachten schon im romantischen Innenhof verzaubert

Unser Adventsmarkt im Hotel – ein Türchen im „Lebendigen Adventskalender“ war auch in diesem Jahr eine gelungene Einstimmung zur Adventszeit. Für alle, die noch den Duft der Plätzchen spüren, servieren wir in unserem „Louisen-Café“ süße Köstlichkeiten.



Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, dafür danken wir Ihnen, unseren Gästen und Geschäftspartnern herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

direkt in Wernigerode



Breite Straße 92 · 38855 Wernigerode
 Tel. 03943/92320 · Fax 03943/923250
 E-Mail: info@hotel-am-anger.de
 Internet: www.hotel-am-anger.de



MUSIK SCHEUNE **MUSIKHAUS & MUSIKSCHULE**




SICHER INVESTIEREN



Inh. Dipl.-Musikpäd. Stefan Heymann
 38855 Wernigerode – Grüne Str.7
 tel. 03943.42650 – email: info@musikscheune.com
 öffnungszeiten: mo-fr 12-19Uhr / sa 11-14Uhr – mi ruhetag –
www.musikscheune.com



Öffentliche Bekanntmachung Ausführungsanordnung vom 06.12. 2012

Flurbereinigungsverfahren: Vorharz Mitte 3
Landkreis: Harz
Verfahrensnummer: 27 WRO 005

1. Anordnung der Ausführung

Im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 3 ordnet das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte hiermit nach § 61 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG – die Ausführung des Flurbereinigungsplanes einschließlich des Nachtrages 1 für das gesamte Flurbereinigungsgebiet an.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Flurbereinigungsplanes und des Nachtrages 1 wird der 01.01.2013 festgesetzt.

Mit diesem Tage werden die neuen Grundstücke anstelle der alten Grundstücke Eigentum der Teilnehmer. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über (§ 68 Abs. 1 FlurbG).

Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse (§§ 69 und 70 FlurbG) sind – soweit sich die Beteiligten nicht einigen können – gemäß § 71 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, zu stellen.

Mit der Ausführungsanordnung entfallen die Verfügungsbeschränkungen gem. § 34 FlurbG.

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO wird die sofortige Vollziehung dieser Ausführungsanordnung angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

3. Begründung

Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) liegen vor.

Der Flurbereinigungsplan ist in einem Ausschlussstermin am 12.09.2012 und der Nachtrag 1 zum Flurbereinigungsplan in einem Ausschlussstermin am 06.12.2012 vorgelegt und erörtert worden.

Der Flurbereinigungsplan einschließlich des Nachtrages ist widerspruchsfrei und damit unanfechtbar.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt sowohl im überwiegenden Interesse der Beteiligten als auch im öffentlichen Interesse.

Mit der sofortigen Vollziehung der Ausführungsanordnung wird die notwendige Rechtssicherheit geschaffen und die Abwicklung des gesamten Verfahrens beschleunigt.

Aus einer aufschiebenden Wirkung der gegen diese Ausführungsanordnung eingelegten Rechtsbehelfe würde der Eintritt der rechtlichen Wirkungen des Flurbereinigungsplanes und des Nachtrages 1 erfahrungsgemäß über einen längeren Zeitraum verzögert werden.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse, da weitere Planungen im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens durch eine Verzögerung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes erheblich behindert würden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, erhoben werden.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag. Für die Wahrung der Frist ist das Datum des Einganges des Widerspruches bei der vorgenannten Behörde maßgebend.

Rechtsbehelfe gegen diese Anordnung haben wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist bei dem Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg, 8. Senat (Flurbereinigungssenat), der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung zulässig (§ 80 Abs. 5 Satz 1, 2. Alternative VwGO).

Im Auftrag

Zwierzina
Sachbearbeiter

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Januar 2013

19.12.2012 – 06.01.2013

Weihnachtsferien-Kreativwochen

tägl. 10.00 – 18.00 Uhr Erlebnisführungen, Kinder- und Gästeglasblasen in der Hütte und in der Schauwerkstatt, Glasmanufaktur Harzkristall, OT Derenburg, Info Tel.: 039453/6800

Jeden Samstag

10.00-16.00 Uhr Großes Schloss geöffnet
Führungen sind täglich auf Bestellung möglich. Info Tel.: 03944/65183

10.30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt
Klassischer Rundgang durch die historische Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Info: Tourist- und Kurinformation

Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Jeden Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche St. Bartholomäus

10.30 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Info: Kirche am Markt, Tel.: 03944/369075

12.00-15.00 Uhr Familienbrunch

Preis: 16,90 Euro/Pers. inkl. 1 Glas Sekt, Saft, Wasser, Kaffee und Tee, Schlosshotel, Info Tel.: 03944/36190

Jeden Montag

9.00 + 10.00 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/9547710

Jeden Dienstag

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Turnhalle Aug.-Bebel-Schule, ehem. Heinrich-Heine-Schule, Helsunger Str., Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

19.00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong – Lebensenergie

Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

(Fortsetzung auf Seite 23)





Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzigen einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

(Fortsetzung von Seite 21)

Jeden Mittwoch

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining Bewegungsschule und Spiel

für Kinder 3 – 6 Jahre, Turnhalle: Aug.-Bebel-Schule; ehem. Heinrich-Heine-Schule, Helsingstr., Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

Jeden Donnerstag

10.15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

17.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr Skorpion-Junior

für Kinder von 7 bis 13 Jahren, Weststr. 8, Skorpion-Gym, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 Uhr Nordic-Walking-Treff

Treffpunkt: Thiepark, Info: Frau Klingenberg, Tel.: 03944/9547710

ab 18.00 Uhr „All you can eat“-Buffet – Essen soviel Sie wollen!

im Hotel Gut Voigtländer, 13,50 Euro pro Person, Info: Hotel Gut Voigtländer, Tel.: 03944/36610

20.00 – 21.00 Uhr Frauenselbstverteidigung Weststr. 8, Skorpion-Gym, Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

Jeden Freitag

9.00 – 10.30 Uhr Senioren sprechen englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Info Tel.: 03944/3481

16.30 – 17.30 Uhr Kindertraining Bewegungsschule und Spiel

für Kinder ab 3 Jahren, Turnhalle Aug.-Bebel-Schule, ehem. Heinrich-Heine-Schule, Helsingstr., Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

18.00 – 19.30 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle Aug.-Bebel-Schule, ehem. Heinrich-Heine-Schule, Helsingstr., Info: Herr Anderfuhr, Tel.: 0152/02693130

21.00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, bei schlechtem Wetter fällt die Führung aus. Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

Mittwoch, 02.01.2013

16.00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel

im Gasthaus „Obere Mühle“, Schlossberg 2, Info: Harzer Wandernadel, Tel.: 03944/9547148

Sonntag, 06.01.2013

9.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung in der Bergkirche

mit Pfarrer Claudia und Axel Lundbeck, Bartholomäuskirche, Info Tel.:

03944/369075

9.30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund

Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.30 Uhr Akademiekonzert „Makin' Jazz“ Abschlusskonzert des 15. Workshops Jazz-Nachwuchs aus Sachsen-Anhalt, Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Montag, 07.01.2013

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Dienstag, 08.01.2013

14.00 Uhr Senioren-Skat-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 09.01.2013

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Freitag, 11.01.2013

19.30 Uhr Multivisionsshow Kenia „Masa Mara – im Reich der Jäger“ von und mit Heike Setzermann und Dirk Vorwerk, Teufelsbad-Fachklinik, Karteninfo: Tourist- und Kurinformation, Tel.: 03944/2898

Samstag, 12.01.2013

20.00 Uhr Konzert in der Bartholomäuskirche: „The Glory Gospel Singers – New York (USA)“ Bartholomäuskirche, Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation, Tel. Nr.: 03944/2898

Samstag, 19.01.2013

19.30 Uhr 1. Karnevalssitzung des Derenburger Karnevalvereins „Blau-Weiß“ Gaststätte „Weißer Adler“, OT Derenburg ab 19.00 Uhr Gruseldinner „Jack The Ripper“

Eine spannende Mischung aus Dinner und Theater, Preis: 69,00 Euro/Pers.(inkl. 4 Gang-Menü), Landhotel „Gut Voigtländer“, Kartenbestellung Tel. Nr. 03944/36610

Sonntag, 20.01.2013

9.30 Uhr Wanderung durch das Birkental Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Wanderführer: Herr Behnecke, Strecke: ca. 4 km ohne Steigung, Info: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel.: 03944/2898

14.00 Uhr Senioren-Theaterfahrt nach Halberstadt „Charleys Tante“

Abfahrt: ehem. Klubhaus HW, versch.

Haltestellen, Info: Volkssolidarität, Tel. Nr.: 03944/3481

Montag, 21.01.2013

14.00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Mittwoch, 23.01.2013

14.00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Donnerstag, 24.01.2013

13.00 Uhr Senioren-Halbtagsfahrt ins Puppenmuseum Nienhagen

Abfahrt: ehem. Klubhaus HW, versch. Haltestellen, Info: Volkssolidarität, Tel. Nr.: 03944/3481

Freitag, 25.01.2013

10.45 Uhr Senioren-Schwimmfahrt nach Benneckenstein

Abf. ab Heimbürg, versch. Haltestellen, Info: Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

18.00 Uhr Ökumenische Taizé-Andacht Bergkirche St. Bartholomäus, Info Tel.: 03944/369075

Samstag, 26.01.2013

19.30 Uhr 2. Karnevalssitzung des Derenburger Karnevalvereins „Blau-Weiß“ Gaststätte „Weißer Adler“, OT Derenburg

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Ein Fabelwesen mit vier Händen“

Eines der weltweit gefragtesten Klavierduos „Genova & Dimitrov“ spielt Werke von Brahms, Schumann, Rachmaninov, Bizet und Ravel. Refektorium Stiftung Kloster Michaelstein, Info Tel.: 03944/90300

Sonntag, 27.01.2013

ab 14.00 Uhr Kinderfasching Gaststätte „Weißer Adler“, OT Derenburg

Montag, 28.01.2013

14.00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.: 03944/3481

Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt für Klaus Dumeier

Der Verein „Gesund älter werden im Harz“ zeichnet verantwortlich für eine Vielzahl von Aktivitäten zur Gesundheitsförderung in der Region. Das Engagement seiner Mitglieder und ihres Vereinsvorsitzenden Klaus Dumeier ermöglichte zum Beispiel den Bau des Freibads am Thie. Für seinen Einsatz wurde Klaus Dumeier mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt für bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet. Bürgermeister Hanns-Michael Noll informierte in der jüngsten Stadtratssitzung über die Ehrung.



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Januar 2013 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg

01.01.1937	76	Becker	Klara	06.01.1930	83	Ziegler	Gerda	13.01.1936	77	Müller	Elfriede
01.01.1939	74	Bollmann	Manfred	07.01.1930	83	Bleil	Christa	13.01.1937	76	Wartmann	Elfriede
01.01.1940	73	Gensler	Klaus-Dieter	07.01.1938	75	Friedrich	Helga	14.01.1932	81	Arend	Helga
01.01.1943	70	Klein	Wolfgang	07.01.1935	78	Krug	Günter	14.01.1929	84	Behrmann	Ruth
01.01.1940	73	Paersch	Ingrid	07.01.1942	71	Maikath	Wolfgang	14.01.1943	70	Dittmann	Jürgen
01.01.1933	80	Rodenstein	Margarete	07.01.1921	92	Mros	Herta	14.01.1932	81	Henneberg	Elfriede
01.01.1930	83	Schmidt	Günther	07.01.1936	77	Rienäcker	Hanni	14.01.1943	70	Jäger	Dieter
01.01.1936	77	Stille	Manfred	07.01.1938	75	Schneider	Hannelore	14.01.1940	73	Karl	Renate
02.01.1937	76	Abraham	Hans-Joachim	08.01.1927	86	Beck	Otto	14.01.1930	83	Noepel	Gertrud
02.01.1937	76	Bartel	Irene	08.01.1928	85	Grünert	Gerda	14.01.1939	74	Nordmann	Karin
02.01.1939	74	Becker	Dieter	08.01.1943	70	Herrmann	Klaus-Dieter	14.01.1939	74	Rehe	Margit
02.01.1937	76	Glanz	Ingeborg	08.01.1923	90	Klimke	Maria	14.01.1942	71	Schmalhoff	Bärbel
02.01.1938	75	Haut	Ingrid	08.01.1939	74	Kurth	Marlis	14.01.1927	86	Schulze	Heinz
02.01.1929	84	Krowaczek	Gerda	08.01.1937	76	Lehmann	Siegfried	15.01.1938	75	Abend	Rudolf
02.01.1930	83	Lesinski	Leo	08.01.1930	83	Lutze	Elli	15.01.1939	74	Biener	Helga
02.01.1935	78	Müller	Hans Ulrich	08.01.1935	78	Müller-Nitze	Ute	15.01.1929	84	Dr. Guhl	Albrecht
02.01.1915	98	Pietschmann	Marie	08.01.1935	78	Sandmann	Herbert	15.01.1928	85	Haßmann	Anneliese
02.01.1929	84	Spormann	Edeltraut	09.01.1934	79	Baber	Brigitte	15.01.1938	75	Kollecker	Klaus
02.01.1940	73	Werlich	Rudolf	09.01.1938	75	Bodenstein	Erika	15.01.1940	73	Schier	Margot
02.01.1943	70	Wolf	Rudolf	09.01.1936	77	Bortfeldt	Kurt	15.01.1940	73	Thiele	Frank
02.01.1938	75	Zoske	Günter	09.01.1936	77	Gierschek	Inge	16.01.1937	76	Heinold	Gisela
03.01.1940	73	Bartel	Manfred	09.01.1935	78	Hartmann	Lothar	16.01.1921	92	Nabert	Marie
03.01.1934	79	Franke	Hildegard	09.01.1927	86	Jerutka	Helmut	16.01.1934	79	Patzelt	Inge
03.01.1936	77	Glaw	Ilse	09.01.1938	75	Kern	Helga	16.01.1936	77	Rinck	Gerhard
03.01.1918	95	Heppe	Ursula	09.01.1942	71	Lucht	Horst	17.01.1929	84	Naundorf	Ingeborg
03.01.1932	81	Janick	Marianne	09.01.1934	79	Matthias	Rosemarie	17.01.1935	78	Nehrkorn	Dieter
03.01.1940	73	Ober	Erika	09.01.1940	73	Wille	Helga	17.01.1940	73	Rennecke	Egon
03.01.1941	72	Röhrig	Ursula	10.01.1935	78	Barth	Isolde	17.01.1936	77	Schomburg	Gertrud
03.01.1937	76	Rummert	Horst	10.01.1925	88	Brandes	Erika	17.01.1924	89	Schrader	Liselotte
04.01.1943	70	Bradatsch	Waltraud	10.01.1934	79	Brylka	Helga	17.01.1934	79	Trinks	Renate
04.01.1939	74	Buchner	Doris	10.01.1941	72	Grensemann	Reinhard	18.01.1928	85	Böhme	Ilse
04.01.1939	74	Frank	Gisela	10.01.1938	75	Nowak	Wolfgang	18.01.1926	87	Hartnack	Elfriede
04.01.1943	70	Günther	Hans-Joachim	10.01.1935	78	Reulecke	Renate	18.01.1943	70	Knüppel	Heide
04.01.1936	77	Hendrich	Klaus	10.01.1941	72	Wagner	Otto	18.01.1936	77	Mossier	Karl-August
04.01.1916	97	Kluck	Erna	11.01.1921	92	Berthold	Henny	18.01.1943	70	Rienäcker	Heinz
04.01.1930	83	Köhler	Kurt	11.01.1928	85	Foitzik	Irmgard	18.01.1929	84	Seemann	Elfchen
04.01.1933	80	Köhler	Marianne	11.01.1934	79	Fuchs	Susanne	18.01.1927	86	Weber	Kurt
04.01.1940	73	Matzel	Erika	11.01.1937	76	Hoppe	Helga	18.01.1928	85	Wegehaupt	Helga
04.01.1935	78	Nitschke	Thea	11.01.1943	70	Markert	Thomas	18.01.1936	77	Wolf	Alfred
04.01.1942	71	Rippin	Helma	11.01.1921	92	Maue	Anneliese	19.01.1939	74	Baier	Herbert
04.01.1933	80	Wendt	Ernst	11.01.1941	72	Rothhaupt	Erika	19.01.1941	72	Böker	Ingeborg
05.01.1941	72	Bittner	Klaus	11.01.1943	70	Rummert	Ingrid	19.01.1937	76	Dornbusch	Anneliese
05.01.1939	74	Charwat	Erna	11.01.1942	71	Schulze	Gerd	19.01.1927	86	Fründ	Jutta
05.01.1933	80	Dietrich	Klaus	11.01.1940	73	Zauner	Erika	19.01.1935	78	Helmholdt	Manfred
05.01.1921	92	Jakubassa	Margarethe	12.01.1942	71	Arter	Einhardt	19.01.1939	74	Schiller	Margot
05.01.1917	96	Pungar	Hildegard	12.01.1941	72	Beyer	Udo	19.01.1941	72	Schmidtke	Brigitte
05.01.1934	79	Schräpel-Dietrich	Helga	12.01.1918	95	Dierks	Otto	19.01.1930	83	Spitzl	Edith
05.01.1942	71	Schulze	Harald	12.01.1938	75	Günteroth	Helga	19.01.1928	85	Spormann	Gerda
06.01.1941	72	Gutsch	Gerda	12.01.1939	74	Günther	Helga	19.01.1933	80	Stock	Brigitte
06.01.1935	78	Müller	Anneliese	12.01.1926	87	Heidepriem	Helmut	19.01.1922	91	Weihmann	Annemarie
06.01.1927	86	Müller	Manfred	12.01.1931	82	Kallmeyer	Hildegard	19.01.1931	82	Wiegmann	Luise
06.01.1941	72	Paul	Gerlinde	12.01.1931	82	Reddig	Ursula	20.01.1939	74	Berghof	Werner
06.01.1941	72	Riemer	Harry	13.01.1940	73	Bräunlich	Klaus	20.01.1940	73	Bittner	Ingeborg
06.01.1932	81	Schräpel	Ilse	13.01.1935	78	Gottstein	Waltraut	20.01.1941	72	Gerecke	Karin
06.01.1940	73	Thiele	Rosemarie	13.01.1943	70	Hotho	Hans Jürgen	20.01.1927	86	Köhler	Anna
06.01.1929	84	Treitler	Hedwig	13.01.1938	75	Hübner	Ingeborg	20.01.1935	78	Singer	Gudrun
06.01.1940	73	Wendel	Eckhard	13.01.1936	77	Kliem	Wilhelm	20.01.1940	73	Wieding	Rudolf
				13.01.1940	73	Liesecke	Charlotte	21.01.1926	87	Bünger	Waltraut
				13.01.1930	83	Mevius	Hermann	21.01.1929	84	Dehben	Renate



21.01.1941 72 Kulawik Gerda
 21.01.1932 81 Richter Günter
 21.01.1942 71 Sturm Annegret
 22.01.1932 81 Fichtner Günter
 22.01.1932 81 Müller Annemarie
 22.01.1927 86 Müller Willi
 22.01.1940 73 Pfanne Johanna
 22.01.1943 70 Schostok Anneliese
 23.01.1941 72 Bleil Hans-Jürgen
 23.01.1927 86 Dörge Ursula
 23.01.1923 90 Hauptmann Gerda
 23.01.1930 83 Losse Günter
 23.01.1930 83 Reich Luzi
 23.01.1938 75 Schöffner Carla
 23.01.1938 75 Sommer Wolfgang
 24.01.1936 77 Bedewitz Erika
 24.01.1939 74 Helmholdt Edith
 24.01.1941 72 Hildebrandt Renate
 24.01.1942 71 Klepzig Sigmar
 24.01.1931 82 Labisch Margot
 24.01.1943 70 Dr. Markert Petra
 24.01.1924 89 Plate Else
 25.01.1935 78 Arndt Vera-Karin
 25.01.1923 90 Beck Werner
 25.01.1932 81 Hasler Charlotte
 25.01.1931 82 Henneberg Rolf
 25.01.1941 72 Panzer Gert
 25.01.1942 71 Parthum Gerd
 25.01.1933 80 Paul Dieter
 25.01.1941 72 Pieper Wolfgang
 25.01.1933 80 Pietsch Karl Heinz
 26.01.1940 73 Frank Ruth
 26.01.1940 73 Hirsch Rosemarie
 26.01.1933 80 Prominski Helmut
 27.01.1932 81 Bahr Werner
 27.01.1939 74 Beneke Irma
 27.01.1940 73 Danigel Edith
 27.01.1940 73 Duckek Dorothea
 27.01.1943 70 Günther Hans-Jürgen
 27.01.1941 72 Hoffmann Melanie
 27.01.1931 82 Koggel Werner
 27.01.1929 84 Peter Josef
 27.01.1943 70 Stollberg Renate
 27.01.1937 76 Wermuth Wolfgang
 28.01.1942 71 Franze Sigrid
 28.01.1936 77 Gebhardt Reinhilde
 28.01.1939 74 Hackerschmied Lolita
 28.01.1935 78 Kramer Edeltraut
 28.01.1937 76 Pagels Harald
 28.01.1929 84 Schmidt Ursula
 28.01.1928 85 Wenkhausen Günther
 29.01.1941 72 Clemens Edith
 29.01.1932 81 Küssner Wilhelm
 29.01.1943 70 Lämmer Karl-Heinz
 29.01.1935 78 Müller Elli
 29.01.1936 77 Neumann Horst
 29.01.1926 87 Scheel Ingeborg
 29.01.1935 78 Schmidt Helmuth
 29.01.1940 73 Schnee Regina
 29.01.1935 78 Wittenbecher Helmut
 30.01.1933 80 Ast Artur
 30.01.1937 76 Bayer Horst
 30.01.1934 79 Beckmann Edith
 30.01.1922 91 Breit Luise
 30.01.1939 74 Kayser Bodo
 30.01.1943 70 Oppitz Herbert

30.01.1942 71 Schreitter Ritter von Schwarzenfeld
 Friedrich-Georg
 30.01.1941 72 Westendorf Hans-Joachim
 31.01.1939 74 Hamann Ulrich
 31.01.1936 77 Kalitzki Horst
 31.01.1934 79 Kielhorn Maria
 31.01.1941 72 Dr. Lagois Bernd
 31.01.1941 72 Müller Helga

Börnecke

04.01.1924 89 Elias Reinhold
 05.01.1940 73 Wiekert Edwin
 06.01.1937 76 Baars Ruth
 06.01.1943 70 Borchert Heinz
 09.01.1939 74 Grimm Helga
 15.01.1935 78 Scholle Erika
 16.01.1938 75 Glanz Brigitte
 18.01.1926 87 Damköhler Ruth
 19.01.1935 78 Wermuth Heinz
 20.01.1932 81 Sucker Kurt
 28.01.1940 73 Drechsel Wanda

Cattenstedt

01.01.1938 75 Genrich Peter
 03.01.1938 75 Klose Ilse
 04.01.1940 73 Hoppe Renate
 04.01.1940 73 Piekert Ilse
 07.01.1934 79 Fiedler Robert
 12.01.1938 75 Bergmann Anneliese
 13.01.1933 80 Malaske Anita
 18.01.1942 71 Gropp Günter
 25.01.1938 75 Pape Hannelore
 25.01.1932 81 Sobol Helmut
 26.01.1930 83 Wassermann Waltraut
 31.01.1924 89 Oeft Karl-Heinz

Derenburg

01.01.1938 75 Gruber Anni-Dorothea
 01.01.1927 86 Kregelin Annaliese
 02.01.1941 72 Maywald Barbara
 03.01.1940 73 Klamroth Regina
 04.01.1937 76 Busch Annemarie
 04.01.1942 71 Tiemann Arnhold
 06.01.1937 76 Rosenheinrich Eveline
 07.01.1943 70 Hirschberg Klaus-Jürgen
 07.01.1939 74 Litzbarski Christel
 08.01.1941 72 Könnemund Heidemarie
 09.01.1937 76 Becker Ingelore
 09.01.1929 84 Heyer Helga
 09.01.1940 73 Pusch Helga
 10.01.1937 76 Müller Hans Rudolf
 11.01.1936 77 Sänger Dieter
 11.01.1936 77 Valentin Erika
 12.01.1917 96 Thielicke Ida
 13.01.1938 75 Droesler Horst
 13.01.1935 78 Höpfner Waltraud
 13.01.1941 72 König Anne Luise
 13.01.1939 74 Sänger Margarita
 13.01.1920 93 Sprögel Gerhard
 14.01.1942 71 Hartmann Hans
 15.01.1914 99 Schneider Amanda
 16.01.1941 72 Bauer Horst
 16.01.1933 80 Krebs Dietrich
 16.01.1940 73 Paatz Willi

17.01.1929 84 Schlüter Willi
 18.01.1930 83 Steuerwald Irmgard
 20.01.1941 72 Baumann Hans
 21.01.1923 90 Hoppe Irmgard
 23.01.1934 79 Kuschel Werner
 24.01.1943 70 Stasch Peter
 25.01.1941 72 Reiher Friedrich
 25.01.1943 70 Riecke Regina
 26.01.1939 74 Blumenberg Herta
 26.01.1939 74 Cepelak Peter
 26.01.1933 80 Schmidt Erika
 27.01.1920 93 Dietrichkeit Hildegard
 27.01.1940 73 Schröder Irene
 28.01.1938 75 Dörge Joachim
 28.01.1942 71 Ruckenbrod Waltraud
 29.01.1943 70 Hirschberg Trautgunde
 30.01.1916 97 Materna Hedwig
 30.01.1919 94 Nichau Hildegard
 30.01.1924 89 Rindert Gertrud
 30.01.1936 77 Scholz Günter
 31.01.1935 78 Colberg Lisa

Heimburg

05.01.1928 85 Ewert Charlotte
 06.01.1941 72 Wolff Heinz
 07.01.1938 75 Gebhardt Rolf
 10.01.1928 85 Reinhardt Hilda
 10.01.1934 79 Trojan Walter
 14.01.1935 78 Felgendreff Dieter
 14.01.1920 93 Schreyer Elfriede
 17.01.1935 78 Dorn Lieselotte
 17.01.1942 71 Wand Christa
 18.01.1927 86 Borchert Frieda
 19.01.1936 77 Jung Hans-Georg
 21.01.1936 77 Köhler Renate
 22.01.1943 70 Arend Bärbel
 22.01.1929 84 Engelke Hans-Joachim
 22.01.1939 74 Stammer Charlotte
 24.01.1934 79 Schulze Edith
 27.01.1938 75 Stammer Walter

Hüttenrode

02.01.1939 74 Klein Herrmann
 04.01.1931 82 Westhause Helene
 06.01.1939 74 Jackisch Peter
 07.01.1938 75 Keßler Margarethe
 07.01.1940 73 Schröder Ingeborg
 08.01.1934 79 Jordan Thea
 09.01.1937 76 Neubauer Marianne
 13.01.1937 76 Keßler Günter
 16.01.1938 75 Kondziela Elli
 18.01.1931 82 Karger Ilse
 20.01.1937 76 Plietzsch Gottfried
 23.01.1943 70 Blümel Rosemarie
 23.01.1915 98 Bretschneider Marie
 23.01.1937 76 Rockstedt Friedel
 24.01.1930 83 Barthauer Elisabeth
 24.01.1937 76 Dickhut Richard
 26.01.1934 79 Mämecke Gisela
 26.01.1943 70 Steffen Waltraud
 29.01.1941 72 Selinger Doris
 30.01.1932 81 Lierath Ursula
 31.01.1940 73 Bock Helmut

Timmenrode

02.01.1939 74 Müller Dieter
 02.01.1939 74 Schmidt Dieter

(Fortsetzung auf Seite 26)





**Weihnachtskonzert auf dem Großen Schloss Blankenburg am
23.12.2012 um 16.00 Uhr mit dem Telemann-Kammerorchester
Michaelstein**

Es ist zur schönen Tradition in Blankenburg geworden, jedes Jahr den weihnachtlichen barocken Klängen des Telemann Kammerorchesters zu lauschen. Am 23.12. ist es wieder soweit- auf dem Großen Schloss in Blankenburg.

Die klingende Weihnacht beginnt u.a. mit der Sopranarie „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36 von Johann Sebastian Bach. Vom Namenspatron des Orchesters, Georg Philipp Telemann, ist das Konzert D-Dur für zwei Soloviolen, Fagott, Streicher und Basso continuo zu hören. Weltbekannte Weihnachtslieder und das Concertino von Christoph Willibald Gluck stehen zudem auf dem Programm.

Die Solisten des Weihnachtskonzertes sind die Sängerin Dörte Bernhagen-Lill, Maria Thom und Bert Greiner Violine und Fagott Thomas Göbel. Zum festlichen Abschluss hören Sie das Weihnachtskonzert des italienischen Komponisten Arcangelo Corelli. Das Ensemble steht wieder unter der bewährten Leitung des Violinvirtuosen Prof. Dr. Bert Greiner.

Genießen Sie noch einmal vor Heiligabend die weihnachtliche Stimmung auf dem Schloss. Karten erhalten Sie bei der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Telefon: 03944-2898), auf der Internetseite www.rettung-Schloss-Blankenburg.de und an der Abendkasse.

(Fortsetzung von Seite 25)

03.01.1933	80	Surma	Edith
10.01.1935	78	Niemand	Helga
12.01.1935	78	Dr.Schleicher	Helgo
14.01.1935	78	Großmann	Christa
17.01.1931	82	Taszarski	Luise
23.01.1929	84	Behrens	Marianne
23.01.1940	73	Ermer	Gerlind
23.01.1939	74	Hnat	Marianne
24.01.1939	74	Tiebe	Günter
24.01.1928	85	Weber	Otto
25.01.1943	70	Kellermann	Heinz-Dieter
29.01.1935	78	Heimerl	Jutta
31.01.1933	80	Wille	Martha

Wienrode

05.01.1939	74	Metz	Ingrid
07.01.1940	73	Lübke	Rosemarie
08.01.1934	79	Fromm	Anneliese
10.01.1940	73	Eue	Erika
11.01.1938	75	Eue	Wolfgang
13.01.1933	80	Dillge	Horst
15.01.1931	82	Zetl	Gerda
17.01.1935	78	Kutschenreuter	Kurt
17.01.1923	90	Strauß	Ursula
19.01.1921	92	Schreier	Hildegart
23.01.1934	79	Töpfer genannt	Wangemann Anita
24.01.1937	76	Bruns	Dagmar
28.01.1937	76	Dillge	Hildegard
28.01.1942	71	Wedral	Rudi
31.01.1940	73	Golla	Wolfgang

„Auf dem Weg in ein grüneres und gesünderes Europa“

Die Schüler der Europa- und Ganztagschule „August Bebel“ in Blankenburg können sich erneut über die Teilnahme an einem Comeniusprojekt freuen. Gemeinsam mit Partnern aus Dänemark, Zypern, Spanien, Italien und Lettland wird diese traditionsreiche Arbeit am Schulprofil mit Förderung der Europäischen Union aus dem „Comenius“-Programm fortgesetzt.

Für die kommenden zwei Schuljahre steht das Thema „Wege zu einem grüneren und gesünderen Europa“ im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit und verbindet die teilnehmenden Schulen über Ländergrenzen hinweg. Inhaltliche Schwerpunkte betreffen eine gesunde Lebensweise, den Schutz und Erhalt der Natur sowie regenerative Energien in unserer Region. Ziel ist es, bei allen Teilnehmern kleine Verhaltensänderungen für eine veränderte Zukunft anzustoßen. Natürlich wird die Fremdsprache Englisch zur Kommunikation im Projekt genutzt.

Das erste Projekttreffen fand bereits vor einigen Wochen in Lettland statt. Nach Skrunda auf den Weg gemacht hatten sich die Schülerinnen Nadja Hoffmeister und Marie Goldammer. Sie waren besonders von der Gastfreundschaft ihrer lettischen „Familie“ und

den landestypischen Gerichten beeindruckt. Als Schuldelegation aus Blankenburg hatten die beiden die Entwürfe unserer Schüler für das Logo des Projekts im Gepäck. Diese waren zuvor in einem internen Auswahlverfahren von den Schülervertretern der Klassen ausgelost worden. Herzlichen Glückwünsche gingen an die Sieger des Schullogo-Wettstreits – hier waren Nadja Hoffmeister, Vlada Stavrov und Marie Goldammer die siegreichen Teilnehmer.

Logo für das länderübergreifende Projekt ausgewählt

Auch in Skrunda wählten die Ländervertreter streng nach verschiedenen Kriterien. Dabei belegten die Blankenburger mit unseren Ideen die Plätze Zwei und Drei und wurden nur knapp durch die Idee der Delegation aus Zypern geschlagen.

Außerdem standen die Besichtigung einer Biogasfarm und einer Windkraftanlage auf dem Programm.

Das nächste Treffen der sechs Schulen ist für März 2013 in Blankenburg (Harz) geplant, die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren.

Einladung zum Ehrenamtstag für Schloss-Engagement

Einer der wichtigsten Mitstreiter für den Erhalt des Großen Schlosses und seine weitere Nutzung ist Dr. Falk Götzl. Er gehört seit 2005 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“ und ist dessen Vorsitzender. Für sein Engagement wurde der Zahnarzt jetzt mit einer Einladung zum Tag des Ehrenamts der Landesregierung in Magdeburg ausgezeichnet.

Abrechnung der Kurtaxe 2012

Aufforderung an die Gastgeber der Stadt:

Die Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) bittet alle Gastgeber und Vermieter der Stadt Blankenburg (Harz) bis spätestens 15.01.2013 die für das Jahr 2012 noch ausstehende Kurtaxe abzurechnen. Die Belege für die kurtaxbefreiten Gäste sind ebenfalls bis zum genannten Termin einzureichen. Sollte keine Vermietung im Abrechnungszeitraum erfolgt sein, ist eine telefonische Benachrichtigung unter der Rufnummer 03944/2898 notwendig.



Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

„Haus am Stadtspark“



Wir wünschen unseren Bewohnern, ihren Angehörigen, sowie unseren Mitarbeitern und ihren Familien, und den Partnern unseres Unternehmens eine friedvolle und geruhssame Weihnachtszeit und einen stimmungsvollen Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage „Haus am Stadtspark“
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg · Tel. 03944-36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de



Stadtwerke Blankenburg



**Wir wünschen
unseren Kunden
und Geschäftspartnern
einen guten Rutsch
und ein gesundes
neues Jahr.**

Börnecker Straße 6 · 38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0 · Fax 03944 9001-90
Bereitschaftsdienst auch an den Feiertagen
für Strom und Gas unter Tel. 0175 5742-710

KoBa ArbeitGeberService
Jobcenter
LANDKREIS HARZ wünscht:

**Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr!**



So erreichen Sie den ArbeitGeberService:

- Tel.: (03943) 58 33 33
- Email: ags@koba-jobcenter-harz.de



KoBa Jobcenter Landkreis Harz
www.koba-jobcenter-harz.de





Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt – Meisterservice für alle Marken !

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
verbunden mit vielen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen wünschen wir
allen Kunden und Geschäftspartnern.*



Ihr Team der Priesterjahn Automobile



E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg - Weinbergstr. 17 - Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !